

Kurzinformationen Projekt „Glaziologie Campus am Ortler“ – Begabungsförderung (Naturwissenschaften) für Schülerinnen und Schüler

Partner und teilnehmende Forschungsinstitutionen:

Ohio State University USA (dort arbeitet auch der Projektkoordinator Dr. Paolo Gabrielli, ein Forscher aus dem Trentino)

Universität Venedig (Permafrost)

Universität Pavia

Universität Innsbruck (Pollenanalyse Prof. Klaus Öggl)

EURAC BOZEN

Hydrographisches Landesamt der APBZ Südtirol (Glazeologe Dr. Ing. Roberto Dinale)
Abteilung Zivilschutz der Südtiroler Landesverwaltung (Dr. Hanspeter Staffler)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Im Rahmen des Projektes werden vier Bohrkerne des Ortler-Eises bis zum darunter liegenden Felsen entnommen. Aus den Voruntersuchungen weiß man, dass die Eismächtigkeit am Ortler zwischen 72 und 75 Meter beträgt. Ziel des Projektes ist es, die Inlandgletscher der höchsten Berge der Erde als Klimaarchive und Informationsträger zu nutzen, bevor sie durch die zunehmende Erderwärmung und Klimaveränderung unwiederbringlich verloren gehen. So wurden schon Bohrkerne von den Inlandgletschern in den peruanischen Anden, in den nordamerikanischen und innerasiatischen Bergen, aber auch in den Westalpen (Monte Rosa) entnommen. Aus den Inhaltstoffen im Eis sind Aussagen zum Klima, zur Vegetationsdecke, zur Schadstoffbelastung der Atmosphäre und andere Erkenntnisse über einen mehrere Tausend Jahre umfassenden Zeitraum möglich.

Vernetzung Schulen:

- Im Rahmen des Projektes bieten die Projektpartner einer ausgewählten Gruppe von deutsch- und italienischsprachigen Oberschülern (insgesamt 20 SchülerInnen) ein Eisforschungscamp am Hotel „Franzenshöhe“ an.
- Teilnahme bis zu 10 deutschsprachigen Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen der Oberschulen Vinschgau und Realgymnasium Meran
- 1 Lehrperson pro teilnehmende Schule (max. 3 Schulen)
- Zeit: 20 bis 25. September 2011
- Unterkunft: Franzeshöhe
- Ziel: Begabungs- und Interessensförderung von SchülerInnen
- Schwerpunkte: Geologie, Glaziologie, Fauna, Flora im Hochgebirge, Ausflüge, Austausch mit Forscherteam
- Weiterarbeit: SchülerInnen können das Forschungsprojekt als Thema der Matura-Facharbeit aufbereiten;

- Vorstellung des Projektes bei "Giornate delle scienze" im Oktober 2011 in der Eurac und auch über eine Internet-Plattform als moderne Form der sozialen Kommunikation , in welche die Schüler in einer Art Tagebuch ihre Eindrücke von wissenschaftlicher Forschungsarbeit, Anforderungen an dieselbe und vom Camp in das Netz stellen können.

Weiter Informationen: www.ortles.org und siehe Anlage „Projektbericht Ortles“

Finanzierung Schulamt:

- bis zu 10 Schülerinnen und Schüler (Unterkunft und Verpflegung vom 20. bis 25.09.2011)
- bis zu 1 Lehrperson pro teilnehmende Schule (max. 3 Schulen) über Außendienst des nicht-schuleigenen Kontingents (Unterkunft und Verpflegung, Fahrtkosten)

Nachgereicht werden:

- Liste der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler
- Liste der begleitenden Lehrpersonen
- Kostenvoranschlag des Hotels „Franzeshöhe“, Trafoi 38, Tel: 0473 611768

Projektbegleitung am Deutschen Bildungsressort: Monica Zanella